



Niederbottigenweg 98

schützenswert

K

Quartier **Bottigen-Riedbach**

Baugruppe **Niederbottigen**

Baujahr 1675
 Architekten unbekannt
 Bauherrschaft unbekannt
 Parzellen-Nr. 1005

Baugeschichtliche Daten

1675 Datierung am Haus
 1870-75 Erweiterung Wohnstube
 1993-95 Renovation
 2000/01 Ausbau Stallteil zu Wohnung (Müller Jost Zobrist, Architekten)

Umfeld: Aussenraum von
 denkmalpflegerischem Interesse

Schutz: DBV von 1994; USV von 2000

Literatur: KF3; DPF 1993-1996, S. 187-189;
 DPF 2001-2004, S. 185/186

Bauernhaus von 1675

Hochstudhaus unter Vollwalmdach. Bohlenständerbau auf Steinsockel, mit aussergewöhnlichen Details der Holzbearbeitung. Monumentale Eichenschwellen mit zwei- bis dreifachen Zapfenschlüssern. Das Stubenwerk des Erdgeschosses mit gekoppelten Fenstern auf umlaufender Fensterbank, die Sturzgesimse mit doppeltem Zahnschnittfries. Reich profilierte Vordachbüge. Auf der Südseite Erweiterung der Wohnstube.

Erdgeschoss auf mächtiger Eichenschwelle mit Schlössern, in die Schwelle eingesägte Türgewände mit zweiteiliger Türe, kleine Fenster mit Sechserteilung. Stall- und Scheunenteil mit Sandsteingewänden, darüber Bohlenständerbau.

Das hervorragende Hochstudhaus mit reich verzierten Fronten und Schauseiten unter mächtigem Walmdach gehört zu den bedeutendsten Gebäuden von Niederbottigen. Mit seiner prominenten Stellung an der platzartig erweiterten Strasse ist es auch für das inneren Ortsbild des Weilers von Bedeutung.

HJM & B.H. 1983 / wf 2015

